

Berlin, 29.05.2012 | pm 1205-1

Tiergesundheit und Nutztierfütterung

Neueste Versuchsergebnisse zur Rinder- und Schweinefütterung im Forum angewandte Forschung 2012 präsentiert

Neue Initiativen zur Verbesserung der Tiergerechtigkeit in der Nutztierhaltung und Aspekte des Tierschutzes bei der Fütterung waren Plenarthema der zwölften Arbeitstagung „Forum angewandte Forschung in der Rinder- und Schweinefütterung“. Neben Abfragen zum Forschungsbedarf sowie Workshops zu den Schwerpunkten Proteinbewertung (Rind) und Sauenfütterung wurden Versuchsergebnisse zu weiteren Themenbereichen in vierunddreißig verschiedenen Beiträgen (als Vortrag bzw. Poster) vorgestellt und diskutiert.

Der Tagungsband kann zum Preis von 20 € bezogen werden über den Verband der Landwirtschaftskammern, Geschäftsstelle VFT, Siebengebirgsstraße 200, 53229 Bonn, Tel. 0228 9696555, Fax 0228 9696556, E-Mail k-h.gruenewald@vlk-agrar.de.

Tierschutz

Eine stärkere Berücksichtigung des Tierschutzes in der Nutztierhaltung steht zurzeit im Fokus von Politik und Gesellschaft (z. B. Tierschutzplan Niedersachsen, Entwicklung Tierschutzlabel). Zur Verbesserung des Tierschutzes sind neben den Bereichen Zucht, Haltung und Management auch die Fütterung (Nährstoffe, Schadstoffe, Futterstruktur, Bedarfsdeckung, Dauer einer Fehlernahrung etc) zu berücksichtigen. Zur Überprüfung des erwünschten Tierschutzniveaus sind Indikatoren festzulegen, die eine objektive Beurteilung ermöglichen. Aufgrund der hohen Komplexität des Tierwohls als Teil der Tiergesundheit sehen die Teilnehmer des Forums noch ein großes Informationsdefizit bei den unterschiedlichen Akteuren in Politik, Interessensvertretungen und Verbrauchern.

Proteinbewertung

In der Milchviehfütterung kommt neben der Energie- und Strukturversorgung der Proteinversorgung durch den Abbau von Futterprotein und dem Aufbau von Bakterienprotein im Pansen große Bedeutung zu. Die Fütterungsempfehlung und Futterbewertung erfolgt in Deutschland seit mehr als zehn Jahren auf Basis „nutzbares Rohprotein“. Allerdings fehlt für die Bewertung der Futtermittel noch eine einheitlich anwendbare Standardanalytik. Im Forum wurden ausgehend von der Darstellung des Bewertungssystems und einem Ausblick auf die mögliche Weiterentwicklung (Aminosäuren) zwei erprobte Analyseverfahren und deren bisherige Anwendung in der Praxis aufgezeigt und Erfahrungen diskutiert.

Sauenfütterung

Die in den letzten Jahren deutliche Steigerung der Ferkelzahl erfordert neben Anpassungen des Managements eine Optimierung der Nährstoffversorgung der Tiere. Dabei kommt der Einschätzung der Futteraufnahmekapazität sowie der Auswahl passender Anfütterungsverfahren (z. B. Flüssigfütterung, mehrere Fresszeiten) zur Erreichung hoher Futteraufnahmen in der Säugephase bei Verringerung übermäßiger Substanzverluste große Bedeutung zu. Hierzu wurde aus drei Einrichtungen, die regelmäßig Daten zu Futteraufnahme, Lebendmasse und Konditionsbeurteilung erheben, berichtet.

Ziele der vom Verband der Landwirtschaftskammern und der DLG unter Mitarbeit des Institutes für Tierernährung des Friedrich Loeffler Instituts und der Fachgruppe Tierernährung des VDLUFA ausgerichteten Tagung sind Informationsaustausch und Diskussion zwischen den Experten für Fütterungsversuche und Fütterungsberatung aus den Bereichen Forschung, Beratung und Wirtschaft.

Im Internet finden Sie uns unter www.landwirtschaftskammern.de. Aktuelles zum Thema Fütterung finden Sie unter www.futtermitteltest.de.

Kontakt

Dr. Beate Bajorat
Verband der Landwirtschaftskammern
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon 030 31904-500
Telefax 030 31904-520
E-Mail info@vlk-agrar.de